

Weisung 201712023 vom 20.12.2017 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX und SGB III

Laufende Nummer: 201712023

Geschäftszeichen: GR4 – 5390 / 1760 / 1763 / 1903.4 / 1918.3 / 1921.42 / 4100 / 4400 /
5340 / 5345.3 / 5362 / 5364 / 5367 / 5373 / 5385 / 5391 / 5392 /
5392.6 / 5393 / 6404.11 / 6530 / 6533.6 / 7402.4 / 75112 / 75119 /
75122 / 75127

Gültig ab: 20.12.2017

Gültig bis: 19.12.2022

SGB II: nicht betroffen

SGB III: Weisung

Familienkasse: Information

Bezug:

- Weisung 201705019 vom 22.05.2017 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB III
- Weisung 201704016 vom 20.04.2017 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX und SGB III
- Weisung 201701022 vom 20.01.2017 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX
- Weisung 201612031 vom 20.12.2016 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX
- Weisung 201611023 vom 21.11.2016 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB III
- Weisung 201610019 vom 20.10.2016 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX und SGB III
- Weisung 201609012 vom 20.09.2016 – Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX und SGB III
- HEGA 08/15 - 07 - Neuer Rahmenvertrag zwischen der BA und der BAG BBW e.V.
- HEGA 05/15 - 03 - Aktualisierung der Verwaltungsabsprache zwischen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) und den Rehabilitationsträgern über die Erbringung von Leistungen der Begleitenden Hilfe
- HEGA 02/2012 - 03 – Geschäftsanweisung zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben (GA Reha)



- HEGA 11/2009 - 01 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – Beratungsangebot der Gemeinsamen Servicestellen
- GA Reha (KfZHV)
- GA Reha (SGB IX) zu den §§ 15, 33 und 34 SGB IX
- DA Reha zu den §§ 53 und 54 SGB IX

Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde das SGB IX reformiert und neu gefasst. Davon betroffene Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX und SGB III wurden aktualisiert und an die ab 01.01.2018 geltende Rechtslage angepasst. Zudem wurden neue Fachliche Weisungen erstellt.

1. Ausgangssituation

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz - BTHG) wurde das SGB IX reformiert und neu gefasst. Die für die Bundesagentur für Arbeit (BA) relevanten und zum 01.01.2018 in Kraft tretenden Änderungen betreffen Teil 1 und Teil 3 des SGB IX. Im SGB III ergeben sich Folgeänderungen.

Aufgrund dieser gesetzlichen Änderungen wurden Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX und SGB III überarbeitet. Zudem wurden neue Fachliche Weisungen erstellt.

2. Auftrag und Ziel

Es werden mit dieser Weisung folgende Fachliche Weisungen mit Gültigkeit ab 01.01.2018 zur Verfügung gestellt:

- Überarbeitete Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX zu den §§ 7, 26, 31, 54, 55, 56, 57, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 151, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 163, 196, 203, 215, 216, 217, 219 und 225 SGB IX
- Komplet neu erarbeitete Fachliche Weisungen Reha/SB SGB IX zu den §§ 5, 6, 9, 16, 17, 18, 37, 38, 49, 50, 73 und 74 SGB IX sowie zu § 51 SGB IX inkl. einem Fachkonzept für Einrichtungen nach § 51 SGB IX zur Umsetzung der Gemeinsamen Empfehlung als Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zwischen der BA und diesen Einrichtungen
- Überarbeitete Fachliche Weisungen Reha/SB SGB III zu den §§ 46, 73, 112, 113, 117, 118, 119, 122, 124, 125, 126, 127, 128 und 176 SGB III



Bei den überarbeiteten Fachlichen Weisungen wird in der jeweiligen Änderungshistorie auf redaktionelle Anpassungen hingewiesen bzw. über wesentliche Änderungen informiert.

Die Fachlichen Weisungen zu den §§ 19, 22, 114, 115, 116, 120, 121, 123 und 328 SGB III bleiben unverändert im Rahmen dieser Weisung gültig.

Die Fachlichen Weisungen stehen ab sofort im BA-Intranet und [Internet](#) zur Verfügung.

3. Einzelaufträge

Die Agenturen für Arbeit wenden die Fachlichen Weisungen in der ab 01.01.2018 geltenden Fassung an.

Die Operativen Services wenden die ihren Aufgabenbereich betreffenden Fachlichen Weisungen in der ab 01.01.2018 geltenden Fassung an.

Die Regionalen Einkaufszentren wenden die ihren Aufgabenbereich betreffenden Fachlichen Weisungen an. Das neue Fachkonzept für Einrichtungen nach § 51 SGB IX zur Umsetzung der Gemeinsamen Empfehlung bildet die Grundlage für die Freigabe von QLHB der Einrichtungen nach § 51 SGB IX. Die Regionalen Einkaufszentren führen die Preisverhandlungen mit den Einrichtungen und schließen die Verträge ab.

4. Info

entfällt

5. Koordinierung

entfällt

6. Haushalt

entfällt

7. Beteiligung

entfällt

gez.

Unterschrift